

Antrag 65/I/2022
OV Beelitz-Seddiner See
Der/Die Landesparteitag möge beschließen:

Empfehlung der Antragskommission
Ablehnung

Unabhängige jährliche technische Überprüfung für alle EE-Anlagen

1 Die Landtagsfraktion wird aufge-
2 fordert, aus aktuellem Anlass da-
3 für Sorge zu tragen, dass die
4 Landesregierung und der Bund
5 unverzüglich für Windenergiean-
6 lagen und andere erneuerbare
7 Energie-Erzeugungs-Anlagen ein-
8 schließlich deren Schaltanlagen
9 eine jährliche unabhängige TÜV-
10 Pflicht einführt. Ganz offensicht-
11 lich hat die bisherige Eigenprü-
12 fung versagt. Jeder PKW hat ei-
13 ne TÜV-Pflicht! Im Zuge des ge-
14 planten massiven Ausbaus ent-
15 sprechend Osterpaket, d.h. dem
16 „überragendem öffentlichem In-
17 teresse“ daran, steht dabei u.a.
18 die SF6-Leckrate der Netzschal-
19 ter im Fokus. Aufgrund der extre-
20 men Klimawirksamkeit - 23.500-
21 mal stärker als CO₂ - dieses
22 Schutzgases ist es in der Lage,
23 die CO₂-Einsparung der erneu-
24 erbaren Energien vollständig zu
25 kompensieren. Es tritt eine starke
26 Akkumulation in der Atmosphäre
27 ein, denn die Halbwertszeit von
28 SF₆ beträgt 3.000 Jahre. Die EU

Eine jährliche TÜV-Pflicht für alle Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energien wird abgelehnt. Es ist nicht nachvollziehbar, was der Bezug der Zeilen 9 ff. dazu ist.

29 will den Einsatz erst 2030 verbie-
30 ten. Das kommt für Deutschland
31 viel zu spät.

32

33 **Begründung**

34 Alle erneuerbare Energie er-
35 zeugenden Anlagen besitzen
36 Netzabschalter im Mittelspan-
37 nungsbereich. Beim Abschalt-
38 vorgang – also z.B. immer bevor
39 das Windrad auf eine veränderte
40 Windrichtung eingestellt wird
41 – käme es dabei in der freien
42 Atmosphäre zu einem Abriss-
43 Lichtbogen. Diesen löscht man
44 mit dem Schutzgas Schwefel-
45 hexafluorid (kurz SF6 genannt).
46 Das ist jedoch das Gas mit dem
47 höchsten Klimateffekt - 23.500-
48 mal – stärker als CO2. Hinzu
49 kommt die hohe Verweilzeit in
50 der Atmosphäre – Halbwertszeit
51 3.000 Jahre, d.h. nach dieser Zeit
52 ist die Hälfte abgebaut. Zudem
53 reichern sich nach Gebrauch
54 giftige Zersetzungsprodukte
55 an. Die Deutsche Umwelthilfe
56 hat diese Fakten kürzlich ins
57 Bewusstsein gebracht. Bekannt
58 sind sie schon seit geraumer
59 Zeit. Es wurde daher bei allen
60 Windkraft-Produzenten nach
61 SF6 gefragt. Geantwortet hat
62 lediglich VESTAS. Es handele sich

63 um ganz geringe Mengen. Nach
64 Berechnungen des Umweltbun-
65 desamtes ist Deutschland der
66 in Europa größte Emittent von
67 SF6. 2021 haben Wissenschaftler
68 verschiedener Universitäten
69 nachgemessen und gefunden,
70 dass die Menge des SF6 in der
71 Atmosphäre über Deutschland
72 deutlich höher ist als vom Um-
73 weltbundesamt vermutet wurde.